

Neues Kapitel für Weimar: Basketball-Saisonstart und neue Herausforderer

Culture City Weimar beginnt am 28. September die Saison der 1. Basketball-Regionalliga in Veitshöchheim mit neuen Gegnern und Modus.

Weimar/Jena. Die kommende Saison der 1. Basketball-Regionalliga verspricht spannende Herausforderungen für die Mannschaft von Culture City Weimar. Insbesondere die Veränderungen im Modus und die neuen Gegner werden einen großen Einfluss auf den Verlauf der Spielzeit haben.

Ein neuer Modus für mehr Fairness

Die Liga hat ihren Modus für die Saison 2023/24 angepasst. Die 1. Regionalliga wird erneut in zwei Staffeln mit jeweils acht Teams unterteilt. Die Weimarer Korbjäger treten wie gewohnt in der Nord-Staffel an und müssen 14 Vorrundenspiele absolvieren. Ein besonders innovativer Aspekt ist die Einführung einer Zwischenrunde, die vor den Playoffs stattfinden wird. Hierbei werden die besten vier Teams jeder Gruppe in Hin- und Rückspielen aufeinandertreffen, um die Playoff-Setzliste zu bestimmen. Dieser Schritt soll für eine gerechtere Wettbewerbsbasis sorgen und sportliche Unterschiede zwischen den beiden Staffeln ausgleichen.

Die neuen Gegner und deren Bedeutung

Mit dem Wechsel von Würzburg in die 2. Bundesliga und dem Abstieg von Chemnitz II und Regnitztal sehen sich die Weimarer mit neuen Herausforderern konfrontiert. Neben den gewohnten

rivalisierenden Teams wie Veitshöchheim, Bamberg, Dresden II und Aschaffenburg, treffen sie nun auch auf Breitengüßbach, der aus der 2. Bundesliga abgestiegen ist, den USC Leipzig, der aufgestiegen ist, und Neustadt, das in die Nord-Staffel gewechselt ist. Somit wird die Regionalliga in dieser Saison zweifellos dynamischer und schwerer zu durchschauen.

Vorbereitungen für den Saisonstart

Am 28. September beginnt die neue Saison für Culture City Weimar in Veitshöchheim. Trainer Farsin Hamzei, der sich auf die bevorstehenden Spiele freut, sieht den Saisonauftakt als wertvolle Gelegenheit, die Form seiner Mannschaft unter Beweis zu stellen. Vor dem Anpfiff findet am 3. August das erste Training statt, bei dem die endgültige Kaderzusammensetzung erörtert wird. Besonders bedauerlich ist der Abgang von Max Nwokedi zu den BSW Sixers in die 2. Bundesliga, doch die Mannschaft hat noch einige Vorbereitungsspiele auf dem Plan, um die Teamdynamik zu stärken.

Der Zeitplan der Saison

Der Auftakt gegen Veitshöchheim wird entscheidend sein, denn es handelt sich um das Rückspiel des entscheidenden Playoff-Halbfinals der Vorsaison. Nach dem ersten Auswärtsspiel folgt am 5. Oktober der Heimauftritt gegen Aschaffenburg, das dieses Jahr unter dem Namen „Basketball Akademie Bayerischer Untermain“ firmiert. Ein weiteres Highlight wird das Derby gegen den USC Leipzig am 9. November in Weimar sein. Die Vorrunde endet mit dem Rückspiel in Leipzig am 18. Januar.

Die Bedeutung für die Gemeinschaft

Der neue Modus und die stärkeren Gegner sind nicht nur für die Spieler und Trainer von Bedeutung, sondern auch für die Fans und die Stadt Weimar. Die Vorfreude auf die Saison und die damit verbundenen Spiele können das Gemeinschaftsgefühl

stärken und für einen Anstieg der Besucherzahlen bei den Veranstaltungen sorgen. Sportveranstaltungen sind oft ein wichtiger sozialer Treffpunkt, der das lokale Engagement und die Identität fördert.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de